

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Rates am 23.02.2012
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	6
1 Verpflichtung von Ratsmitgliedern	6
2 Einwohnerfragestunde	6
3 Gestaltungssatzung Nr. 32 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 239; Beschluss der Gestaltungssatzung Vorlage: FB4/227/2011	6
4 Bebauungsplan Nr. 239 Meerbusch-Büderich, Moerser Straße/Kanzlei/Blumenstraße; Anordnung einer Umlegung Vorlage: FB6/234/2012	7
5 Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 1-3 GemHVO von Haushaltsjahr 2011 nach 2012 im Rahmen des Jahresabschluss 2011 Vorlage: SFI/095/2012	8
6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2011 Vorlage: SFI/096/2012	8
7 Aufstellung der Nebentätigkeiten des Bürgermeisters Vorlage: BM/090/2012	8
8 Anträge	9
8.1 Antrag der UWG-Fraktion vom 9. Januar 2012 auf Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/037/2012	9
8.2 Antrag des Stadelternrates vom 13.01.2012 auf Ausschussbesetzung Vorlage: DezII/252/2012	9
8.3 Antrag der Evgl. Kirchengemeinden in Meerbusch vom 25. Januar 2012 auf Änderung der Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport Vorlage: ZD/258/2012	9
8.4 Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Februar 2012 auf Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/041/2012	10

8.5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Februar 2012 - Resolution: Castortransporte mit Atommüll durch NRW (Jülich - Ahaus) Vorlage: ZD/040/2012....	11
9	Anfragen.....	12
9.1	Anfrage der UWG-Fraktion vom 17. Januar 2012 bez. der Besetzung des Umlegungsausschusses Vorlage: ZD/011/2012	12
9.2	Anfrage der UWG-Fraktion vom 24. Januar 2012 bez. Wirtschaftsförderung/Behindertencafe in Meerbusch Vorlage: ZD/014/2012	13
10	Bericht der Verwaltung.....	13
11	Termin der nächsten Sitzung: 29. März 2012.....	13
12	Verschiedenes	13
12.1	Ehemaliger Bauhof in Meerbusch-Büderich.....	13
12.2	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Sozialausschusses am 6. März 2012.....	14

Anwesenheit

Sitzungsort: Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer Städt. Meerbusch-Gymnasium

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied
Herr Dr. Eberhard Hemmen	Ratsmitglied
Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied
Frau Marlies Homuth-Kenklied	Ratsmitglied
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied
Frau Renate Kox	Ratsmitglied
Herr M.A. Mike Kunze	Ratsmitglied
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied
Frau Brunhild Steinforth	Ratsmitglied
Herr Peter Stüttgen	Ratsmitglied
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied

anwesend bis TOP 12

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied
Frau Barbara Büchner	Ratsmitglied
Herr David Burkhardt	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Wolf Meyer-Ricks	Ratsmitglied
Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied
Frau Gabriele Schmidt	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied
Frau Gesine Wellhausen	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied
Herr Rainer Grund	Ratsmitglied
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied
Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marco Becker	Ratsmitglied
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Frau Ingrid Maas	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied

Zentrum

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied
----------------------	--------------

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
-----------------------------	--------------

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete
Herr Dr. Just Gérard	Technischer Beigeordneter
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Beate Heidbreder	Zentrale Dienste
Frau Heike Reiß	Wirtschaftsförderungsreferat

Schriftführer

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste
-------------------	---------------------------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Uwe Wehrspohn	Ratsmitglied
--------------------	--------------

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Wolfgang Hagendorf	Ratsmitglied
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters

Ratsmitglied

Frau Sarah Stockmann

Ratsmitglied

Bürgermeister Spindler weist darauf hin, dass nach Zustellung der Einladung zur Ratssitzung noch zwei Anträge eingegangen sind. Der Rat ist damit einverstanden, den Antrag der CDU-Fraktion vom 14. Februar 2012 bez. Ausschussumbesetzung unter TOP 8.4 zu behandeln.

Bezüglich des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Februar 2012 auf Verabschiedung einer Resolution: „Castortransporte mit Atommüll durch NRW (Jülich-Ahaus)“ stimmt der Rat der Stadt mit 24 Ja-Stimmen, bei 5 Gegenstimmen und 21 Enthaltungen der Aufnahme des Punktes als TOP 8.5 in die Tagesordnung zu:

Öffentliche Sitzung

1 Verpflichtung von Ratsmitgliedern

Bürgermeister Spindler verpflichtet die Ratsmitglieder Marlis Docktor (CDU) und Dario Dammer (Bündnis 90/Die Grünen), ihre Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Gestaltungssatzung Nr. 32 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 239; Beschluss der Gestaltungssatzung Vorlage: FB4/227/2011

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Gestaltungssatzung Nr. 32 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 239, Meerbusch-Büderich, Moerser Straße/Kanzlei/Blumenstraße, in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Gleichzeitig wird die als Anlage 2 beigefügte Begründung beschlossen.

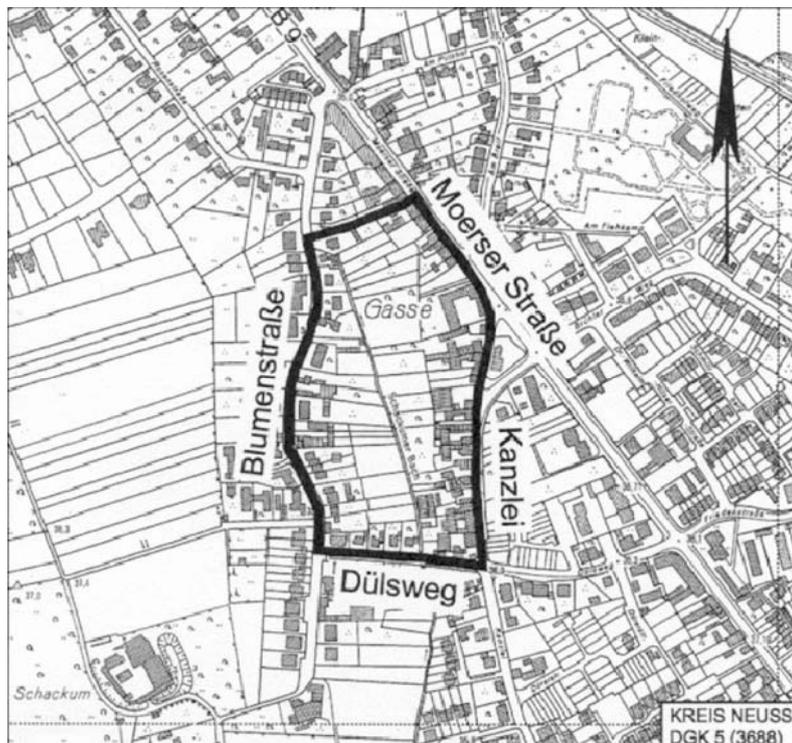
Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP		10	
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen		5	
UWG		2	
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	33	17	

**4 Bebauungsplan Nr. 239 Meerbusch-Büderich, Moerser Straße/Kanzlei/Blumenstraße;
Anordnung einer Umlegung
Vorlage: FB6/234/2012**

Beschluss:

Der Rat der Stadt ordnet gemäß § 46 (1) BauGB die Durchführung eines Umlegungsverfahrens gemäß 45 ff. BauGB für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 239, Meerbusch-Büderich, Moerser Straße/Kanzlei/Blumenstraße an.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	22		
FDP	10		
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen		5	
UWG			2
Zentrum	1		
Fraktionslos	1		
Bürgermeister	1		
Gesamt	43	5	2

5 Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 1-3 GemHVO von Haushaltsjahr 2011 nach 2012 im Rahmen des Jahresabschluss 2011
Vorlage: SFI/095/2012

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes fragt nach, ob die Übertragungen im Bereich der Kindertagesstätten ausreichend seien. Herr Fiebig erklärt, dass die Übertragungen in der vom Fachbereich für notwendig erachteten Höhe übertragen worden seien. Sie fragt weiter nach, wann mit einem Baubeginn bei der Böhlerstraße zu rechnen sei. Bürgermeister Spindler erklärt, dass die Stadt Düsseldorf ihren Kostenanteil im Haushalt 2012 veranschlagt habe und er somit davon ausgehe, dass auch in diesem Jahr mit dem Baubeginn zu rechnen sei.

Ratsfrau Wellhausen bemängelt die Höhe der Übertragungen. Die nun übertragenen rd. 7,3 Mio. € würden den Haushalt 2012 zusätzlich belasten und wären im Zusammenhang mit den für 2012 veranschlagten Investitionen verwaltungsseitig überhaupt nicht zu leisten. Sie halte eine genauere Prüfung des Bedarfes für erforderlich und empfiehlt die Aufstellung einer Prioritätenliste. Zudem wolle sie wissen, ob der zusätzliche Aufwand über Kassenkredite finanziert werde.

Bürgermeister Spindler antwortet, dass eine Finanzierung über die vom Rat im Haushalt genehmigten Darlehen erfolge und es sich somit um eine langfristige Finanzierung von Investitionen handele. Da es sich überwiegend um bereits im Jahre 2011 begonnene Maßnahmen handele, sei die Priorität klar.

In der weiteren Diskussion werden weitere Nachfragen der Ratsherrn Schleifer, Müller und Becker beantwortet.

6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2011
Vorlage: SFI/096/2012

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

7 Aufstellung der Nebentätigkeiten des Bürgermeisters
Vorlage: BM/090/2012

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

Bürgermeister Spindler erläutert die Informationsvorlage und führt aus, dass es in der Fragestellung verschiedene Rechtsauffassungen gebe. Er habe daher das Rechnungsprüfungsamt beauftragt, die Fragestellung zu prüfen. Das RPA vertritt die Auffassung, dass eine Abführung in voller Höhe erfolgen müsse. Er habe daraufhin am 09.02.2012 die in 2011 erhaltenen Vergütungen und Aufwandsentschädigungen an die Stadtkasse überwiesen. Da eine unklare Rechtslage vorläge, die eine Vielzahl von Bürgermeistern betreffe, erwarte man noch klärende Ausführungen des Innenministeriums.

Ratsherr Damblon erklärt, dass die Meerbuscher Vorgehensweise vorbildlich sei. Der Bürgermeister hätte sich einwandfrei verhalten und die Angelegenheit transparent dargestellt.

8 Anträge

8.1 Antrag der UWG-Fraktion vom 9. Januar 2012 auf Ausschussumbesetzung Vorlage: ZD/037/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt nachstehende Ausschussumbesetzung:

Sozialausschuss

Vertreter	setze zusätzlich	Brigitte Zellmer
-----------	------------------	------------------

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter	setze zusätzlich	Brigitte Zellmer
-----------	------------------	------------------

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.2 Antrag des Stadelternrates vom 13.01.2012 auf Ausschussbesetzung Vorlage: DezII/252/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Stadelternrates, Frau Antje Schwarzburger als 2. stellv. beratendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

8.3 Antrag der Evgl. Kirchengemeinden in Meerbusch vom 25. Januar 2012 auf Änderung der Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport Vorlage: ZD/258/2012

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Vorschlag der Evangelischen Kirchengemeinden in Meerbusch, Herrn Pfarrer Wilfried Pahlke als ordentliches beratendes Mitglied und Frau Pfarrerin Heike Gabernig als Stellvertreterin in den Ausschuss für Schule und Sport zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die bisherigen Vertreter 10 bis 25 werden zu Vertreter 11 bis 27.

Kulturausschuss

streiche

Vertreter 18

Andreas Rennertz

Die bisherigen Vertreter 19 bis 23 werden zu Vertreter 18 bis 22.

Ausschuss für Schule und Sport

streiche

setze

Vertreter 14

Marlis Docktor

Vertreter 24

Andreas Rennertz

Die bisherigen Vertreter 14 bis 28 werden zu Vertreter 15 bis 28.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Februar 2012 - Resolution: Castortransporte mit Atommüll durch NRW (Jülich - Ahaus)
Vorlage: ZD/040/2012**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Verabschiedung nachstehender Resolution:

Castortransporte mit Atommüll durch NRW (Jülich – Ahaus)

Der Rat der Stadt Meerbusch lehnt die geplanten Transporte der Castor-Behälter durch NRW von Jülich nach Ahaus ab und fordert die Bundesrepublik Deutschland und das Land NRW auf, die weitere Lagerung der Behälter in Jülich zu ermöglichen, bis ein Endlager zur Verfügung steht. Es sollen in einem dicht besiedelten Flächenland wie NRW keine unnötigen Atommülltransporte stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	15
FDP	8		2
SPD	8		
Bündnis 90 / Die Grünen	5		
UWG	2		
Zentrum	1		
Fraktionslos			1
Bürgermeister			1
Gesamt	24	7	19

Bürgermeister Spindler erläutert, dass es sich nach Auffassung der Verwaltung nicht um eine gemeindliche Angelegenheit handele, er weist daraufhin, dass sich Räte anderer Städte allerdings mit dem Thema beschäftigt hätten.

Ratsfrau Maas begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und führt aus, dass der Rat der Stadt Krefeld eine gleichlautende Resolution beschlossen habe. Sie halte einen solchen Beschluss auch für Meerbusch sinnvoll, um deutlich zu machen, dass man sinnlose Transporte von hochgefährlichen Uranabfällen von einem Zwischenlager zum anderen für gefährlich und die davon ausgehenden Gefahren und die damit verbundenen Umstände für die Meerbuscher Bürgerinnen und Bürger nicht für wünschenswert halte.

Ratsherr Damblon führt aus, dass die CDU sich prinzipiell mit kommunalen Meerbuscher Themen befasse und sich insofern teilweise enthalten wolle. Das Thema falle in die Zuständigkeit von Bund und Land

Ratsfrau Niederdellmann fordert, dass der Rat in der Sache ein Zeichen setzen solle. Ratsherr Rettig erklärt, dass doch die wichtigste Frage sei, ob der Transport durch Meerbusch gehe, man müsse sich kundig machen. Wenn der Transport hier durch gehe, sei es natürlich ein Thema für den Rat. Rats herr Radmacher führt aus, dass dem Kreistag ein gleichlautender Antrag vorgelegen habe, dort habe er ihn abgelehnt. Das sei kein Thema, das Meerbusch oder den Stadtrat betreffe.

9 Anfragen

9.1 Anfrage der UWG-Fraktion vom 17. Januar 2012 bez. der Besetzung des Umlegungsausschusses Vorlage: ZD/011/2012

Bürgermeister Spindler beantwortet die Anfrage.

Er führt weiter aus, dass er eine besondere Korruptionsproblematik beim Umlegungsausschuss nicht erkennen könne. Die Werte würden durch die planungsrechtlichen Beschlüsse des Ausschusses für Planung und Liegenschaften geschaffen.

In der Sache halte er es sogar für wünschenswert, dass die Mitglieder möglichst langfristig im Ausschuss sind. Durch die gewonnene Erfahrung könnten Umlegungsverfahren in gleicher Art und Weise abgewickelt werden und wären so kontinuierlich und berechenbar. Zudem seien externe Sachverständige, Verwaltungsmitglieder und Ratsmitglieder im Ausschuss, sodass eine gegenseitige Kontrolle gegeben sei.

Rats herr Rettig unterstützt diese Auffassung und erläutert weiter, dass in Konfliktfällen sogar noch weitere unabhängige Gutachter für Bewertungsfragen eingeschaltet würden, deren Gutachten Grundlage für den Ausschuss seien.

Rats herr Kunze führt aus, dass er über die Anfrage betrübt sei. Aus ihr ließe sich ein Vorwurfscharakter an die für das Gemeinwesen ehrenamtlich Tätigen herauslesen. Er empfehle der UWG dringend, sich vorher einmal schlau zu machen, statt in solchen Anfragen alle unter Generalverdacht zu stellen.

Rats herr Schleifer weist daraufhin, dass die Betroffenen zudem auch noch die Möglichkeit hätten, Rechtsmittel einzulegen.

Rats herr Staudinger-Napp erklärt, die UWG stehe für Transparenz und werde weiter Anfragen stellen, wenn sie dies für notwendig erachte.

9.2 Anfrage der UWG-Fraktion vom 24. Januar 2012 bez. Wirtschaftsförderung/Behindertencafé in Meerbusch Vorlage: ZD/014/2012

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage führt aus, dass es sich bei dem in der Anfrage erwähnten „Kunstcafé EinBlick“ in Kaarst um eine gemeinnützige GmbH handele. Es wird als s.g. Integrationsunternehmen geführt und besteht seit 2004. Es werden jeweils fünf behinderte und nicht behinderte Mitarbeiter in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Wie jedes andere Unternehmen muss das Café seine Kosten durch Markterlöse decken.

Die Arbeitsplätze der schwerbehinderten Personen werden vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) bezuschusst, es werden sowohl Investitionszuschüsse als auch s.g. Nachteilsausgleiche gezahlt. Die Stadt Kaarst zahlt keine Zuschüsse. Es besteht dort wohl noch ein eingetragener Verein (e.V.) zur Förderung der Integration, der u.a. auch das „Kunstcafé EinBlick“ fördert.

Potentielle Gründer können Unterstützung durch das Landesarbeitsministerium und den LVR erhalten. Die Stadt Meerbusch würde auch Unterstützung anbieten, z.B. bei der Suche geeigneter Räume. Bisher sei die Stadt jedoch noch nicht angesprochen worden.

10 Bericht der Verwaltung

Es ist kein Bericht erforderlich.

11 Termin der nächsten Sitzung: 29. März 2012

Die nächste Sitzung des Rates findet am 29. März 2012 statt.

12 Verschiedenes

12.1 Ehemaliger Bauhof in Meerbusch-Büderich

Ratsherr Focken fragt unter Hinweis auf den bevorstehenden Abriss des Alten Bauhofs nach, was mit dem dort eingelagerten Ständerhaus geschehe. Bürgermeister Spindler antwortet, dass die noch brauchbaren Reste des Hauses den Osterather Schützen zur Verfügung gestellt werden sollen, die mit dem Material in Schweinheim eine kleine Kapelle errichten wollen.

Ratsherr Focken erklärt, dass nach seiner Erinnerung im Kulturausschuss damals besprochen worden sei, dass das abgetragene Haus verrottungssicher gelagert werden solle um es an anderer Stelle original wieder aufzubauen. Wenn nun die Reste für eine Kapelle verwendet werden sollen, so hätte dies nach seiner Ansicht im Kulturausschuss besprochen werden müssen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erklärt, dass zuletzt nur noch die Steine gelagert worden seien. Das Holz sei nicht unendlich haltbar. Insofern würde mit den Resten zumindest eine Gedenkstätte realisiert.

Ratsherr Kunze erklärt, die Balken des Hauses selbst noch auf dem Bauhof gesehen zu haben. Sie waren in einem schlechten Zustand, weil sie vernachlässigt wurden. Ratsfrau Kox bestätigt dies und erklärt, dass man im Zusammenhang mit der Planung des Sport- und Freizeitparks Eisenbrand daran gedacht habe, das Haus dort wieder aufzubauen, dies sei aber damals schon verworfen worden, weil die Materialien in einem schlechten Zustand gewesen seien. Auch Ratsherr Radmacher bestätigt, dass ein Wiederaufbau des Hauses vom Kulturausschuss gewünscht war.

Ratsherr Rettig stellt fest, dass der Auftrag lautete, die Balken so aufzubewahren, dass sie später noch einmal Verwendung finden können. Die Aufgabe sei nicht erfüllt worden. Ratsfrau Maas stellt fest, sie habe den Eindruck, dass die Verwaltung selbst nicht so genau über den Verbleib der Balken Bescheid wisse, insofern schlage sie vor, dass sie sich erst einmal informiert.

Bürgermeister Spindler erklärt, dass er die angestrebte Lösung im Sinne der geschichtlichen Beziehung vor Ort für eine gute Lösung halte.

12.2 Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Sozialausschusses am 6. März 2012

Ratsfrau Niederdellmann fragt, warum in Sachen Böhlersiedlung eine gemeinsame Sitzung des Planungsausschusses und des Sozialausschusses anberaumt sei, der Jugendhilfeausschuss aber vor dem Hintergrund der Kindergartenplanung nicht beteiligt sei. Sie begrüße die Entwicklung hinsichtlich des Kindergartens.

Bürgermeister Spindler und Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage antworten, dass auch sie die Entwicklung begrüßen. Es ginge in einem ersten Schritt aber darum, dass die GWH präsentieren wolle, welche Entwicklung der Siedlung sie im Auge habe. Dabei gehe es zunächst um Planungsthemen und Problemstellungen, die den Sozialausschuss betreffen. So hätte man den nun vorgesehenen Standort für den Kindergarten gar nicht im Auge gehabt. Dieser Standort und zwei andere seien nun untersucht worden. Dabei hätte sich herausgestellt, dass der nun von der GWH vorgeschlagene Standort der Bestmögliche sei und zudem das Grundstück von der GWH auch kostenfrei zur Verfügung gestellt würde. Wegen der Dringlichkeit in der Sache wäre es nun wichtig, die Angelegenheit auch planungsrechtlich voranzutreiben. Insgesamt sei das Verhalten der GWH ein gutes Zeichen. Selbstverständlich wäre natürlich auch der Jugendhilfeausschuss noch in die weiteren Beratungen einzubeziehen.

Ratsherr Becker schlägt vor, dass die von der Verwaltung zu diesem Thema zu fertigende Beratungsvorlage insgesamt breit aufgestellt sein sollte und die Ausbauplanung insgesamt nochmals darstellen müsse. Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erwidert, dass dies verwaltungsseitig so vorgesehen sei.

Meerbusch, den 2. März 2012

Dieter Spindler
Bürgermeister

Jürgen Wirtz
Schriftführer/in